



Pressemitteilung Nr. 4 / 2023

Donnerstag, 6. April 2023

Wenn es in die Natur gehen soll Natur- und Landschaftsführerinnen und -führer der Region trafen sich zum Workshop

Wandlitz. Kurz vor Beginn der Hauptsaison kamen Natur- und Landschaftsführende für den Naturpark Barnim zu einem Vernetzungs- und Austauschtreffen zusammen. Dazu eingeladen hatten der Naturpark Barnim, der zum Landesamt für Umwelt gehört, und der Tourismusverein Naturpark Barnim.

Die Einladung stieß auf großes Interesse, die Teilnehmerzahl war entsprechend hoch. Gekommen waren Kolleginnen und Kollegen aus allen Regionen des Landkreises und darüber hinaus, von der Berliner Stadtgrenze bis zum Unteren Odertal, mit den unterschiedlichsten Ausrichtungen auf Natur, Wald und Wasser, Flora und Fauna sowie Kultur und Geschichte, Industriekultur und Architektur oder zur Pilgerbewegung.

Ausbau der Angebote geplant

Ein Gesprächsschwerpunkt waren Zielgebiete und Themen der Führungen, wozu ein angeregter Austausch stattfand. Von Parkplatzfragen über schwierig zu buchende preiswerte Seminarräume, fehlende Entsorgungsmöglichkeiten für Müll und Hundekotbeutel bis zu verschwindenden Ackerrändern reichen die aktuellen Problemfelder. Dass die Nähe zur Natur zunehmend als gesellschaftlicher Trend bei den Gästen spürbar ist, wurde allgemein bestätigt, viele berichteten von regelrechten „aha“-Momenten im Laufe ihrer Führungen.

Die Unbedarftheit einiger Gäste wurde intensiv thematisiert: So komme es vor, dass man genau die seltenen Pflanzen herausreißen und mitnehmen wolle, auf die sensibel hingewiesen wurde.

Kontakt und nähere Informationen:

Lutz Lorenz
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

(0172) 323 04 39

lorenz@barnim-
tourismus.de

Auch die im Vorfeld eingegangene Bitte der Jugendherbergen, spezielle Führungen für Kinder und Jugendliche anzubieten, fand großen Zuspruch. Ebenso der Vorschlag des Tourismusvereins Pankow zu längerfristigen Kontakten in das Barnimer Land.

Neue Möglichkeiten zur Fortbildung

Ein weiterer Schwerpunkt waren neuere Entwicklungen beim Ausbildungslehrgang zu Zertifizierten Natur- und Landschaftsführerinnen und -führern (ZNL), die von Eva-Maria Roeder aufgezeigt wurden, zuständig für Bildung für nachhaltige Entwicklung im Naturpark. Einige der Teilnehmer und Teilnehmerinnen hatten diesen Lehrgang vor rund 15 Jahren im Barnim absolviert und waren daher an neuen Möglichkeiten sehr interessiert. Dass Führungen durch Landschaft und Natur möglichst zertifiziert, in jedem Fall professionell und mit fundiertem Fachwissen erfolgen sollten, wurde allgemein bekräftigt, die Rolle autodidaktischer Kenntnisse und Fertigkeiten intensiv diskutiert. Der Austausch mit und die Begleitung von erfahrenen Guides kann ebenso wertvoll für angehende Guides sein, so wurde eine Art Partnerprogramm oder Mentoring-Ansatz angeregt.

Am Ende des Nachmittags wurde verabredet, sich in dieser Runde künftig ein- bis zweimal jährlich zu neuen Ansätzen und Ausrichtungen auszutauschen und dazu intensiver zu vernetzen. In den Themenspeicher für Folgetreffen wurden auch rechtliche Rahmenbedingungen und Finanzierungsmöglichkeiten zu niederschweligen Angeboten für Kinder und Jugendliche notiert.

Wer an einer Mitarbeit oder dem ZNL-Lehrgang interessiert ist, wende sich an die Naturparkverwaltung Barnim, Eva-Maria Roeder, per Telefon: (033 397) 2999-17 oder per eMail: eva.roeder@lfu.brandenburg.de.

Natur- und Landschaftsführende, die Interesse an den Unterstützungsangeboten des Tourismusvereins haben, beispielsweise für die Öffentlichkeitsarbeit oder die Bewerbung ihrer Angebote, wenden sich an den Tourismusverein Naturpark Barnim, Stephan Durant, per eMail: durant@barnim-tourismus.de.